Wir Burgermeister und gericht zu Nürnberg bekennen für uns alle gemeiniglich mit diesem brieue, das vff heut

dato dis briefs in unserm Rathaus vor uns den ersamen vesten fursichtigen und weisen Sebastian Imhoffen

dem elter burgermeister und Hansen Tetzeln des heiligen reichs erbmarschalch beyder rechten doctorn

beyden unsern mitgesellen, und dem ersamen Hannsen Ebner des rats alhie, unsern lieben getreuen

zu gegenwurt gewesen, hat der ersam Wolfgang Paumgartner, burger alhie, Jungfrauen Barbara

Rieterin, seiner ehelichen hausfrauen, und Hannsen Paumgartner, burger alhie, ains, Sodann

Hannsen Paumgartner, burgern alhie, und Jungfrauen Barbara Paumgartnerin, seiner ehelichen

hausfrauen, des andern, und Hannsen Paumgartner, burgern alhie, und Jungfrauen Barbara

Paumgartnerin, seiner ehelichen hausfrauen, des dritten teils, ain ewig jerlich gult, nemlich

dreihundert vierzig und vier gulden landswerung, schilling pfennig Nürnberger werung,

ain jeden gulden zu zehen schillingen pfennigen gerechnet, auf Walpurgis und Michaelis

zu gleichen zilen, ain jede zil mit vierundzwainzig gulden, zu rechter gelegener gult, ewiglich

zu reichen und zu geben, verschrieben und verkauft, wie recht ist, also das sy, die obgenannten

Wolfgang Paumgartner und Barbara Rieterin, sein eheliche hausfrau, Hannß Paumgartner

und Barbara Paumgartnerin, sein eheliche hausfrau, und Hannß Paumgartner, burger alhie,

und Barbara Paumgartnerin, sein eheliche hausfrau, oder wer diese brief mit gewalt in

seinen handen hat, uns, unsern nachkommen, oder wem wir das befelhen, solch obgeschrieben

gult, nemlich dreihundert vierzig und vier gulden landswerung, schilling pfennig Nürnberger

werung, ain jeden gulden zu zehen schillingen pfennigen gerechnet, auf Walpurgis und

Michaelis zu gleichen zilen, ain jede zil mit vierundzwainzig gulden, zu rechter gelegener gult,

ewiglich zu reichen und zu geben, schuldig und pflichtig sein sollen, und wir inen, oder wem

sy das befelhen, solch obgeschrieben gult, nemlich dreihundert vierzig und vier gulden

landswerung, schilling pfennig Nürnberger werung, ain jeden gulden zu zehen schillingen

pfennigen gerechnet, auf Walpurgis und Michaelis zu gleichen zilen, ain jede zil mit

vierundzwainzig gulden, zu rechter gelegener gult, ewiglich zu reichen und zu geben, schuldig

und pflichtig sein sollen, und wir inen, oder wem sy das befelhen, solch obgeschrieben gult,

172.
Gächlingen.
1591. B.

107.

